

KK7 29.10.59

## Freundschaft mit Montbéliard gestärkt

Harmonika-Spielring Ludwigsburg hat den zweiten Besuch gemacht — Freundschaft mit „Le Diairi“

Einer Einladung von „Le Diairi“ folgend begab sich der HSL am vergangenen Freitag bereits zum zweiten Male in diesem Jahre auf eine Konzertreise nach Montbéliard. Klarblauer Himmel während der Fahrt und die Freude auf das Wiedersehen mit guten Freunden ließen alle Herzen höher schlagen.

Das gutbesuchte Konzert am Freitagabend in Montbéliard war ein deutlicher Beweis für die Sympathien, die das 1. Akkordeon- und 1. Mundharmonika-Orchester unter Rolf Kunter, sowie das Chromonika-Trio Franke des HSL beim ersten Besuch im Februar dieses Jahres erringen konnten. Stürmischer Applaus forderte immer wieder Zugaben.

Am Samstagabend fand eine Gemeinschaftsveranstaltung mit der Groupe Folklorique „Le Diairi“ in der Stadthalle von Audincourt statt. Eine Schallplattenfirma brachte einige der wunderschönen alten Volkslieder der Landschaft um Montbéliard, von „Le Diairi“ in einer zu Gemüt gehenden Weise gesungen, aufs Band. Auch verschiedene Konzerstücke des HSL wurden aufgenommen. Audincourts Bevölkerung war voll des Lobes über die Darbietungen beider Vereinigungen. Nach den Konzerten sorgten jeweils Wein, flotte Tanzweisen und aufgeschlossene Menschen für schöne sorgenfreie Stunden.

Neben den leiblichen Genüssen aus der guten französischen Küche im engeren Familienkreise oder auch beim Gemeinschaftsessen konnte der Spielring vieles in sich aufnehmen, was Geist und Herz belebt. Eine Museumsbesichtigung führte zu den historischen Verbindungen zwischen Montbéliard und Württemberg. Der Samstagnachmittag sah den HSL in Begleitung von „Le Diairi“ bei einer Fahrt in die herblich schöne Juralandschaft mit ihren Kalkfelsen, lieblichen buntbelaubten Höhen und malerischen Burgen.

Alle Ludwigsburger, die „Le Diairi“ von der Gemeinschaftsveranstaltung im vergangenen April her kennen, aber noch mehr die Mitglieder des HSL, die bereits

engere Kontakte herstellen konnten, fühlten mit dem Verein mit, wenn er auf das in Montbéliard nunmehr eingegangene Patenschaftsverhältnis mit der folkloristischen Gruppe aus Montbéliard stolz ist. Der erste Vorsitzende des HSL, Dr. Geck, überreichte als äußeres Zeichen der inneren Verbindung zwischen beiden Vereinigungen dem ersten Vorsitzenden von „Le Diairi“, Herrn Juillard, einen Tischwimpel, der die Vereinszeichen beider befreundeten Gruppen zeigt. Er sprach den Wunsch aus, daß die jetzt besiegelte Patenschaft stets Bestand haben möge. Gleichzeitig wurde eine Einladung zu einer Gemeinschaftsveranstaltung am 14. Mai in der Stadt des „Blühenden Barocks“ ausgesprochen. Dr. Geck überbrachte in Montbéliard auch die Grüße von Oberbürgermeister Dr. Frank. Der HSL hatte den Eindruck, daß der schöne Empfang von „Le Diairi“ auf dem Ludwigsburger Rathaus dankbar quittiert wurde.

Mit diesem neuen Treffen zweier an einer gemeinsamen Aufgabe arbeitenden Vereinigungen wollte der Harmonika-Spielring einen Beitrag leisten zur Vertiefung der Freundschaftsbeziehungen zwischen den Patenstädten Montbéliard und Ludwigsburg und zum Bestehen der Menschheit.

LUDWIGSBURGER  
KREISZEITUNG

29.10.59